

In den letzten Jahrzehnten hat sich zwischen Predigt und Literatur ein inniges Verhältnis entwickelt. Die berühmte „Drei Punkte und ein Gedicht“-Predigt ist wohl das bekannteste Beispiel dafür. Wie Erzählpredigten und Predigtslams zeigen, sind aber auch die literarischen Ambitionen der Predigenden selbst gestiegen. Dazu mag der Ansatz der Dramaturgischen Homiletik ebenso beigetragen haben wie veränderte Hörgewohnheiten. Dem Gelingen der Predigt als kommunikativem Geschehen ist der Drang zur sprachlichen Kreativität freilich nicht nur zuträglich. Um wirksam zu werden, kann die Predigt auf Intention, theologische Argumentation und Konkretheit nicht verzichten.

Wie also ist heute angemessen und wirksam von Gott zu reden? Im Sinne einer „homiletischen Poetologie“ soll dabei zunächst das Verhältnis von gegenwärtiger Predigtsprache und verschiedenen literarischen Gattungen erkundet werden. Welche Predigttypen lassen sich auf Grund ihrer literarischen Beschaffenheit voneinander unterscheiden?

Grundsätzlicher ist zu fragen, welche Bedeutung der literarischen Arbeit im Predigtschreiben überhaupt zukommen soll. Dabei dürfen die spezifischen Kontexte und Adressat*innen der Predigt als Rede nicht außer Acht gelassen werden. Welche Art des Schreibens und Redens ist wann angebracht und notwendig? Und was folgt daraus für eine Theologie der Predigt?

Neben Impulsen und Diskussion im Plenum wird das eigene Ausprobieren in Workshops breiten Raum einnehmen. Im Gespräch mit dem Schriftsteller Patrick Roth (z.B. „Die Christus Trilogie“, 1998) werden wir schließlich der Frage nachgehen, wie viel Predigt in der Gegenwartsliteratur steckt.

Sie sind herzlich eingeladen!

PD Dr. Julia Koll, Tagungsleiterin

Prof. Dr. Alexander Deeg, Lehrstuhl für Praktische Theologie, Universität Leipzig

Kathrin Oxen, Leiterin des EKD-Zentrums für evangelische Predigtkultur, Wittenberg

Dr. Stephan Schaede, Akademiedirektor

TAGUNGSGEBÜHR:

190,- € für Übernachtung, Verpflegung, Kostenbeitrag. Für Schüler*innen, Auszubildende, Studierende, Freiwilligendienstler sowie Arbeitslose Ermäßigung nur gegen Bescheinigung auf 100,- €.

ANMELDUNG an:

Evangelische Akademie Loccum, Münchehäger Str. 6, 31547 Rehburg-Loccum, Fax 05766 / 81 99 116, im Internet unter:

www.loccum.de/programm/anmeldung.html

oder per E-Mail an das Sekretariat (s.u.). Sollten Sie Ihre Anmeldung nicht aufrechterhalten können, teilen Sie uns das bitte umgehend mit. Bei einer Absage nach dem **11.03.2019** müssen wir Ihnen 50% der Tagungsgebühr in Rechnung stellen. Bei einer Absage nach dem **18.03.2019** berechnen wir 80% der Tagungsgebühr. Falls Sie eine Bestätigung Ihrer Anmeldung wünschen, teilen Sie uns bitte auf der Anmeldekarte Ihre E-Mail-Adresse mit!

ÜBERWEISUNGEN:

Konto der Kirchlichen Verwaltungsstelle Loccum **unter Angabe Ihres Namens und der Buchungsnummer 12599**: Evangelische Bank eG, IBAN: DE36 5206 0410 0000 0060 50 BIC: GENODEF1EK1

TAGUNGSLEITUNG: PD Dr. Julia Koll Tel. 05766 / 81-107
Julia.Koll@evlka.de

SEKRETARIAT: Ilse-Marie Schwarz Tel. 05766 / 81-116
Ilse-Marie.Schwarz@evlka.de

PRESSEREFERAT: Florian Kühl Tel. 05766 / 81-105
Florian.Kuehl@evlka.de

ANREISE:

Anreiseinformationen finden Sie im Internet unter:
<http://www.loccum.de/akademie/anreise.html>

ACHTUNG:

Direkte Verbindung zur Akademie mit dem Zubringerbus am **25.03.2019** um **14:55 Uhr** ab Bahnhof Wunstorf, **Ausgang ZOB**. Am **27.03.2019** zurück; Ankunft Wunstorf gegen **13.30 Uhr**.
Bitte unbedingt anmelden, da die Plätze begrenzt sind!

Die Akademie im Internet: <http://www.loccum.de>

Gefördert durch



Medienpartner



Schönggeistlich? Predigt als Literatur

In Zusammenarbeit mit dem



Zentrum für evangelische
Gottesdienst-
und Predigtkultur

und der

UNIVERSITÄT LEIPZIG

25. bis 27. März 2019

Montag, 25. März 2019

15:30 Beginn mit Tee, Kaffee und Kuchen

16:00 **Begrüßung und thematische Einführung**
PD Dr. Julia Koll, Evangelische Akademie Loccum

**Literarische Formen in der gegenwärtigen
Predigtpraxis: Erfahrungen aus der Werkstatt**
Jörn Dege, Geschäftsführer des Literaturinstituts Leipzig

17:15 **Lesen, schreiben, predigen...**
Einander kennenlernen und ins Gespräch kommen

17:45 Lektürezeit (= Predigten für den Abend)

18:30 Abendessen

19:30 **„Homiletisches Quartett“: Vier Predigten, vier
Kritiker*innen**
Dirk Brall, Intendant des Literaturhauses St. Jakobi,
Hildesheim
Jörn Dege, Leipzig
Kathrin Oxen, bis Nov. 2018 Leiterin des EKD-Zentrums
für Predigt- und Gottesdienstkultur in Wittenberg, jetzt
Pfarrerin an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche,
Berlin
Dr. Adelheid Ruck-Schröder, Studiendirektorin des
Predigerseminars, Loccum

21:00 Begegnungen auf der Galerie

Dienstag, 26. März 2019

8:15 Morgenandacht, anschl. Frühstück

9:30 **Metaphern und Moves, Poesie und Pathos:
Wahrnehmungen und Fragen zur gegenwärtigen
Transformation der Predigtsprache**
Prof. Dr. Alexander Deeg, Lehrstuhl für Praktische
Theologie, Universität Leipzig

10:45 Kaffeepause

11:00 **Workshopphase (I):**

- **Spiel mit dem Wort! Kreatives Schreiben in der
Predigtpraxis**
Dr. Holger Pyka, Pfarrer und Praktischer Theologe,
Wuppertal
- **Uncreative Writing: Klauen, Plagiiere,
Appropriation Art**
Birgit Mattausch, Pastorin und Referentin im
Arbeitsbereich Gottesdienst, Michaeliskloster
Hildesheim
- **Von churchy bis really my own voice: Um- und
Neuschreiben eigener Predigtfragmente**
Dr. Annette Müller, Pfarrerin und Praktische Theologin,
Lage
- **Exegese auf der Kanzel**
Kathrin Oxen, Berlin
- **Theologische Argumentation, poetisch gefasst?**
Jan Mathis, Referent für Qualitätsentwicklung im
Gottesdienst, EKD-Zentrum für evangelische
Gottesdienst- und Predigtkultur, Wittenberg

12:30 Mittagessen

14:15 **Auferweckung des Wortes: Predigt als verfremdende
Redeform**
Prof. Dr. Maike Schult, Lehrstuhl für Praktische Theologie,
Philipps-Universität Marburg

15:30 Tee, Kaffee und Kuchen

16:00 **Workshopphase (II):**
dasselbe Angebot, mit Gruppenwechsel

17:30 Erträge aus dem Tag: Check-In im Plenum

17:50 Hora in der benachbarten Stiftskirche

18:30 Abendessen

19:30 **Christus zwischen Buchdeckeln?**
**Am Beispiel von „SUNRISE – Das Buch Joseph“
und „Christus Trilogie“**
Lesung und Gespräch mit dem Schriftsteller
Patrick Roth, Mannheim

Mittwoch, 27. März 2019

8:15 Morgenandacht, anschl. Frühstück

9:30 **Welche Konsequenzen ergeben sich fürs
Predigt-Schreiben und das Predigen-Lehren?**
Gespräch mit *Dr. Annette Cornelia Müller*, Lage und
Dr. Adelheid Ruck-Schröder, Loccum

10:45 Kaffeepause

11:00 **Welche Konsequenzen ergeben sich für eine
Theologie der Predigt?**
Ein Tagungskommentar von *PD Dr. Martina Bär*,
Gastdozentin für Systematische Theologie am
Seminar für Katholische Theologie der FU Berlin

Diskussion im Plenum

12:30 Ende der Tagung mit dem Mittagessen

12:50 Bustransfer nach Wunstorf